



PRESSEINFORMATION

RESOLUTION ZUM SCHUTZ UNSERES TRINKWASSERS VERABSCHIEDET!

Anlässlich der Verbandsversammlung am 10.06.2010 wurde für das Tätigwerden und den Schutz unseres Grundwassers insbesondere im Gefährdungsbereich der für das ganze Nordburgenland wichtigen Brunnenanlagen in Neufeld von der Gesamtheit der Verbandsversammlung eine Resolution an die verantwortlichen Stellen einstimmig beschlossen. Ein Gutachten bestätigt nun, dass unsere Trinkwasservorkommnisse im Bereich der Brunnen in Neufeld in Gefahr sind.

Gutachten bestätigt die Befürchtung der Wasserversorgung

Der Wasserleitungsverband macht schon seit über 2 Jahren darauf aufmerksam, dass die konzentrierte Entwicklung von Massentierhaltungen (insbesondere Schweinezuchtanlagen) im Grundwassereinzugsbereich der wichtigen Brunnen des WLVB in Neufeld erhöhte Nitratwerte im Grundwasser hervorruft. Die besorgniserregende Entwicklung rund um die industriellen Schweinemastanlagen im niederösterreichischen Lichtenwörth nahe der für das gesamte Nordburgenland wichtigen Brunnenanlagen in Neufeld wird jetzt in einem Expertengutachten vollkommen bestätigt. Der österreichweit anerkannte Gutachter Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Eduard Klaghofer weist in seinem Gutachten darauf hin, dass die Ursachen der rasch ansteigenden Nitratwerte aus flächenhaften Einträgen aus landwirtschaftlich genutzten Böden stammen, wobei die Situation durch Massentierhaltungen verschärft wird. Obwohl das UVP-Gesetz eine kumulierende Wirkung vorsieht und

das wichtige Trinkwasser und die Umwelt in dieser wichtigen Region gefährdet sind, wird dieser bedrohlichen Entwicklung nicht Einhalt geboten.

65 Städte und Gemeinden fordern die zuständigen Stellen zum Handeln auf!

In der Verbandsversammlung des WLV am 10.06.2010 wurden den 106 Delegierten aus den 65 Mitgliedsgemeinden die Ergebnisse des Gutachtens vom Technischen Betriebsleiter DI Dr. Helmut Herlicska präsentiert. In einer anschließenden angeregten Diskussionsrunde, wo auch der für die Wasserwirtschaft im Burgenland zuständige Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner anwesend war, verabschiedete die Gesamtheit der Verbandsdelegierten aus den 65 Mitgliedsgemeinden einstimmig eine Resolution.

In dieser Resolution, welche an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft DI Nikolaus Berlakovich, die niederösterreichische und burgenländische Landesregierung, sowie an die Landeshauptleutekonferenz ergeht, werden die zuständigen politischen Stellen und Behörden aufgefordert, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Grundwasserbelastung und zum nachhaltigen Grundwasserschutz zu ergreifen. Die betroffenen Gebiete sind das nördliche Burgenland und die angrenzenden niederösterreichischen Flächen, die im Grundwasserzuströmbereich der burgenländischen Brunnen in Neufeld liegen.

„Wir liefern über 37 Brunnen und Quellen ausgezeichnetes Trinkwasser für die 150.000 Menschen im Nordburgenland. Die Bedrohung der zwei Brunnen in Neufeld, welche neben den Brunnenanlagen in Neudörfel das Herzstück der nordburgenländischen Wasserressourcen bedeuten, gehört für zukünftige Generationen abgesichert! Mit dem anstehenden Hochsommer stehen Spitzenlasten für die Wasserversorgung bevor und die beiden Brunnen in Neufeld sind für eine nachhaltige und gesamthafte Versorgung des Nordburgenlandes unabdingbar!“ erklären Obmann Ing. Gerhard Zapfl und der 1. Obmannstellvertreter GR Walter Laciny unisono.

Eisenstadt, am 11. Juni 2010

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl eh.

(Obmann)

GR Walter Laciny eh.

(1. Obmannstellvertreter)

„WASSER
...das Gold der Zukunft“